

Ein Pappelkunstpfad für Tunzenberg

Mehr Leben und Attraktivität für Mengkofener Ortsteil

Mengkofen. Tunzenberg, ein Ortsteil der Gemeinde Mengkofen, hat unter anderem durch das Schloss aus dem 16. Jahrhundert, die Schlossbrauerei und die früheren Kellerfeste überregionale Bekanntheit erreicht.

Bis Anfang 2016 führte eine Allee aus 13 italienischen Säulenpappeln in die kleine Ortschaft und prägte weithin das Landschaftsbild. Umso schmerzlicher war für die Tunzenberger im vergangenen Jahr der Verlust der Allee, die zum Dorf führte, und die nun zu einer trostlosen Straße ins Nirgendwo geworden ist. Die Bürgerinitiative Tunzenberg Allee 2.0 hat sich vorge-



Das Tunzenberger Schloss soll in den geplanten Pappelkunstpfad eingebunden werden. Foto: pm

nommen, an das kulturelle Erbe von Tunzenberg anzuknüpfen und das kreative Potenzial der Tunzenberger zu nutzen. Um dem Dorf mehr Leben und Attraktivität zu geben und gleichzeitig an eine der schönsten Alleen Niederbayerns zu erinnern, möchte sie einen Kunstpfad er-

richten. Angedacht sind dazu mindestens 13 Stationen im gesamten Ortsbereich und darüber hinaus.

Mit dem Kunstpfad sollen Einheimische wie Besucher angeregt werden, sich mit der Schönheit der einstigen Landschaftsgestaltung auseinanderzuset-

zen. Es soll auch gezeigt werden, dass Bäume nicht nur einen wirtschaftlichen, sondern gleichermaßen einen hohen emotionalen und ökologischen Wert besitzen. Da der Kunstpfad von überregionaler Bedeutung sein soll, wurde bereits die Gemeindeverwaltung Mengkofen in Form einer offiziellen Anfrage in die Planungen mit eingebunden. Derzeit berät der Gemeinderat über eine Unterstützung. Die Organisatoren erhoffen sich ein nachhaltiges Engagement der Gemeindevertretung, welches dem kulturellen Anspruch Mengkofens gerecht wird.

Das Konzept für den Pappelkunstpfad, das der Gemeindeverwaltung übergeben wurde, kann auch über die Webseite der Bürgerinitiative – www.buergerinitiative-tunzenberg.de – abgerufen werden. (iw)